

Mittwochturnerinnen

Reise nach Basel 10./11.9.

Bei heissem Sommerwetter und sieben gutgelaunten Mittwochturnerinnen fuhren wir mit dem Zug nach Basel. Nach Gepäckdeponie in der Jugi St. Alban, machten wir uns auf den Weg zum Badischen Bahnhof an der Grenze zu Deutschland. Dort stiegen wir in den Regio-Zug zum Weinbaudorf Efringen-Kirchen.

Bald einmal führte uns die Strasse zum Dreiländerweg am rechten Rheinufer. Zum Wandern war es halt schon etwas heiss, öfters musste zur Trinkflasche gegriffen werden. Dafür war das Naturschutzgebiet L'île du Rhin einmalig! Beim letzten und beschwerlichen Teil am Hafenaerial, war auch schon unsere Rettung in Sicht. Mit dem klimatisierten Tram konnten wir in die Innenstadt von Grossbasel zurückkehren, herrlich! Gemächlich schlenderten wir danach durch die Pfalz (Münster) am schattigen Rheinufer entlang zur Jugi. Jetzt kam ein kühles Apéro gerade richtig!

Nach einer erfrischenden Dusche zog es uns zum Nachtessen in die Aeschenvorstadt. Das feine Essen entschädigte für den eher unfreundlichen Service. Anschliessend genossen wir an der Rheinpromenade die schöne Abendstimmung bis wir bald einmal vom Schlaf eingeholt wurden.

Zum Frühstück wartete uns ein prächtiges Buffet. Jetzt waren wir fit für die Schiffsüberfahrt nach Kleinbasel. Mit der St. Albanfähre überquerten wir den Rhein um auf dem beliebten Fitnessweg zum Tinguely Museum zu gelangen. Zum Mittagessen suchten wir uns ein Schattenplätzli bei der Schiffpländte, was sich eher als schwierig herausstellte. Bevor wir uns mit einem Rucksack voller Erinnerungen auf die Heimreise machten, stärkten wir uns mit einem kühlen Getränk auf dem Münsterplatz.

Toll war es, wo geht wohl die nächste Reise hin?